

Pressemitteilung Nr. 1/2025

Preisträger*in gesucht: Matthias-Vernaldi-Preis für selbstbestimmtes Leben

Die Kaspar Hauser Stiftung freut sich, im Jahr 2025 zum fünften Mal den „Matthias-Vernaldi-Preis für selbstbestimmtes Leben“ auszuloben. Mit diesem Preis möchten wir herausragende Personen würdigen, die sich besonders für das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderung einsetzen.

Wir laden alle ein, Vorschläge und Bewerbungen mit einer aussagekräftigen Begründung bis zum **Dienstag, 01. April 2025**, einzureichen. Die Einreichungen können sowohl per E-Mail als auch per Post erfolgen:

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kh-stiftung.de

Post: Kaspar Hauser Stiftung, Rolandstraße 18/19, 13156 Berlin

Die Jury wird im Anschluss die Preisträger*in nach folgenden Kriterien auswählen:

- Der Einsatz der vorgeschlagenen Personen ist besonders wirksam für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung.
- Der Einsatz macht anderen Menschen Mut und eignet sich als Vorbild im Sinne von Best Practice.
- Die erreichten Ziele sind besonders nachhaltig und innovativ.
- Der Einsatz trägt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bei.
- Schwerpunkt 2025: „**Kunst und Kultur**“

Die gemeinnützige Kaspar Hauser Stiftung bietet für Menschen mit Assistenzbedarf vielfältige Möglichkeiten: interessante Arbeitsplätze, Chancen durch Bildung und Ausbildung, bedarfsgerechtes Wohnen, künstlerische Betätigung und Begleitung. 1

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird am Mittwoch, 25. Juni 2025, im Rahmen des Sommerfests der Kaspar Hauser Stiftung verliehen. Zudem werden Menschen mit Assistenzbedarf, die in der Kaspar Hauser Stiftung tätig sind, ein kleines Kunstwerk gestalten, das den „Matthias-Vernaldi-Preis für selbstbestimmtes Leben“ repräsentiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und Vorschläge!



[Bildmaterial auf der Homepage](#)

Matthias Vernaldi, Foto: Stefan Weise

Der „Matthias-Vernaldi-Preis“ erinnert an den faszinierenden Menschen und Aktivisten der Behindertenszene, an den Kämpfer für ein selbstbestimmtes Leben – Matthias Vernaldi, der am 09.03.2020 im Alter von 60 Jahren verstarb.

Die Krankheit „progressive Muskeldystrophie“ hatte er von Geburt an. Die Ärzte gingen davon aus, dass er nicht viel älter als 25 Jahre werden würde, er überschritt sein „Verfallsdatum“, wie er seinen eigenen Tod nannte, um mehr als das Doppelte.

Sprache bedeutete für ihn Freiheit. Als unermüdlicher Autor, nicht nur von „Mondkalb – Der Zeitschrift für das organisierte Gebrechen“, hinterließ er eine beeindruckende Menge von Texten. Matthias Vernaldi fühlte sich nie an den Rollstuhl gefesselt, er werde durch diesen, so sagte er, erst mobil. Er war immer eigenständig und eigensinnig, gründete bereits zu DDR-Zeiten eine Wohngemeinschaft von Schwerstbehinderten in Thüringen, die mit ihren Renten- und Pflegegeldern sich die notwendige Hilfe von Nichtbehinderten finanzierte.

Später zog Matthias Vernaldi nach Berlin, organisierte die Persönliche Assistenz im Arbeitgebermodell, wirkte wortgewaltig im Landesbeirat für Menschen mit Behinderung und unter anderen in den Vorständen von Organisationen der Selbstorganisation mit. Er liebte gutes Essen, Musik, klare Worte und hatte einen feinen Humor.

Die gemeinnützige Kaspar Hauser Stiftung bietet für Menschen mit Assistenzbedarf vielfältige Möglichkeiten: interessante Arbeitsplätze, Chancen durch Bildung und Ausbildung, bedarfsgerechtes Wohnen, künstlerische Betätigung und Begleitung. 2

Der Matthias-Vernaldi-Preis für selbstbestimmtes Leben wird jährlich verliehen.

Die Preisjury besteht aus 10 Personen, zu denen als Vertreter der Familie Vernaldi, Lewin Vernaldi-Kimani sowie die Pankower Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch gehören. Außerdem wirken Vertreter*innen des Landesbeirates für Menschen mit Behinderung, des Stiftungsrates der Kaspar Hauser Stiftung, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, der LAG WfbM, der Arbeitsgemeinschaft für selbstbestimmtes Leben schwerstbehinderter Menschen e.V., des ambulante Dienste e.V. sowie des Werkstattrates der Kaspar Hauser Stiftung mit.

Bildmaterial:



[Link zum Download](#)

Pressekontakt:

Julia Meumann

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 176 601 843 03

oeffentlichkeitsarbeit@kh-stiftung.de

Kaspar Hauser Stiftung

Vorständin: Birgit Monteiro

Rolandstraße 18/19 – 13156 Berlin

www.kh-stiftung.de

Die gemeinnützige Kaspar Hauser Stiftung bietet für Menschen mit Assistenzbedarf vielfältige Möglichkeiten: interessante Arbeitsplätze, Chancen durch Bildung und Ausbildung, bedarfsgerechtes Wohnen, künstlerische Betätigung und Begleitung. 3